

Kernige Apfelpost Nr. 5

- Artenschutz -

Hattstedt, im Dezember 2022

Als wir 2019 kurz nach der Vereinsgründung mit dem Mosten begannen, stand im unsanierten Apfelhaus ein Gaskocher, ein 10l-Topf darauf



und für die Abfüllung mussten nach der Erhitzung und Kontrolle mittels Stabthermometer zwei Glühweintöpfe erhalten. Wie stolz wir alle waren, als die ersten 300 Flaschen gemeinschaftlich abgefüllt waren. Das war der Zauber, den jeder Anfang so inne hat. Der verblasst aber irgendwie nicht, obwohl wir inzwischen die Abläufe optimiert, beschleunigt und auf eine große Menge Obst und auf viele helfende Hände angepasst haben. Das Ergebnis kann uns alle nicht weniger stolz machen, denn wir haben immerhin in dieser Mostsaison 3.500 Liter besten Obstsaftes abgefüllt. Dabei kamen mindestens drei Generationen mit viel Freude zum teils Schweiß treibenden Einsatz. Alles hat toll geklappt, die Anlage hat sich ein weiteres Mal bewährt. Der Tropfen ist wieder so individuell grandios wie gesund. Man muss vielleicht von vielen Tropfen sprechen, denn Sorten, Reifezeit und Mischung der Obstarten entscheiden, wie der Saft schmeckt. Danke besonders an den Verein Streuobstwiese Mildstedt e.V. Wir waren wieder gerne Gast bei Euch.

Richtig viel Spaß hatten wieder unsere Kinder dabei. Aber natürlich liegen uns auch alle Kinder aus den Bildungseinrichtungen besonders am Herzen. Wir konnten wieder Kinder aus allen drei KITAs und der Wohngruppe Haus am Park der Diakonie Husum bei uns zum Saften begeistern für die regionale Verarbeitung des selbst gesammelten Obstes und für den einzigartigen Geschmack des selbst hergestellten Saftes, den die Kinder nach getaner Arbeit reichlich mitnahmen. Gleichzeitig verspürten sie die Sinnhaftigkeit von selbstverantworteter, gemeinschaftlicher und regionaler Produktion und waren mächtig stolz auf das Geleistete.



Theodor Storm hat jetzt einen besonderen Platz im Apfelhaus bekommen. In Erinnerung an sein Gedicht



„Abseits“ steht nun ein Baum seiner Liebessorte „Pfirsichroter Sommerapfel“ im Wittland, dort wo er mutmaßlich gerne verweilte und möglicherweise die Inspiration für seine Verse entsprang. Sie passen vorzüglich an unseren Pflanzort, der schon mit einer Bank und hoffentlich bald auch mit einer Infotafel versehen ist. Wir haben es in einer tollen Aktion tatsächlich geschafft, an einem sonnigen Tag Anfang März mehr als 150 Obstbäume gemeinschaftlich zu pflanzen. Trotz harter Arbeit verspürte jede und jeder die erdende Kraft, die aus der Gemeinschaft und aus dem Pflanzen junger Bäumen hervorgeht. So schmeckte die Kartoffelsuppe in der

Mittagspause trotz oder wegen eisiger Temperaturen besonders gut.

Eine selbst für uns beeindruckende Anzahl von über 300 gepflanzter Obstbäume, inzwischen vier Streuobstwiesen in und um Hattstedt und eine funktionierende Baumschule zur Erhaltung und Aufzucht alter Obstsorten zeigen, dass die Förderung des Kreises Nordfriesland in gute Hände fließt. Danke an den Kreis NF für die Förderung und das Verrtauen in die Vereinsarbeit.

Nach einer einjährigen Planungsphase haben wir mit der VR Bank Westküste ein besonderes Projekt erfolgreich umgesetzt und mit 20 Obstbäumen und einer Blühwiese den VR Bank Streuobstgarten angelegt. Er bildet am nördlichen Ortseingang für jeden Reisenden symbolisch ab, was sich in Sachen Nachhaltigkeit in Hattstedt alles verändert. Im Herbst haben wir mit dem Projekt *BlütenbuntInsektenreich* die Blumenwiese um 250 Blühstauden ergänzt. Eine tolle Kooperation mit der Stiftung Naturschutz und der VR Bank Westküste!

Sehr bewährt hat sich unser Bewässerungsanhänger mit seinem 1000-Liter-Tank. So schlich sich nach einem eher feuchten Frühjahr in den letzten Julitagen doch noch die Trockenheit ein. Mit der Hilfe vieler Hände und dem Wasser aus dem Regenrückhaltebecken im Neubaugebiet konnten wir „unsere“ Bäume erfolgreich durch die Dürre bringen. Besonders gefreut hat uns, dass die 2019 gepflanzten Bäume mit der Trockenheit schon ziemlich gut zurecht kamen. Sie zeigen schon einen guten Kronenzuwachs und teils auch die ersten Früchte. Das ist ein erster Vorgeschmack auf die sich in den nächsten Jahren einstellende Blüten- und Fruchtepracht, die der Natur für die Artenvielfalt, und allen zum Freuen, zum Verzehr und zur Verarbeitung bereit stehen, ganz im Sinne des Nachhaltigkeitsprinzips.



Christen und Annkatrin haben mit einer Vielzahl helfender Hände unsere Baumschule erfolgreich durch das Jahr gebracht. Der große Pflanzenbestand wird langfristig viele Neupflanzungen ermöglichen. Wir haben bereits jetzt viele unserer teils seltenen Obstsorten und Sorten dort veredelt im Aufwuchs. Die Baumschulgruppe hat großartiges geleistet. Wer dort mal mitgearbeitet hat, weiß welche Kraft von diesem Ort ausgeht. Mit Fug und Recht kann man dann später berichten, dass die gepflanzten Bäume auch von eigener Hand gezogen wurden.

Haben Obstbäume erst ein gewisses Alter erreicht, muss von Zeit zu Zeit überprüft werden, ob ein



Schnitt Sinn macht. Damit der Obstbaumschnitt wenn nötig gelingt, hat im Februar auf Einladung des Apfelhauses ein gut besuchter Schnittkurs auf der Streuobstwiese in Mildstedt stattgefunden. Unter der fachlichen Anleitung von Gärtnermeister Johannes Boysen wurden den vielen Interessierten aus den zwei Umweltschutzvereinen aus Hattstedt und Mildstedt der professionelle Obstbaumschnitt gezeigt. Alle konnten dann bei schon fast frühlingshaftem Wetter an den vielen Obstbäumen auf der Streuobstwiese vor Ort den



Baumschnitt üben. Im März haben wir dann unter der Anleitung von Johannes Boysen das Handwerk der Veredelung und damit einen wichtigen Arbeitsschritt auch für unsere Baumschularbeit erlernen können.

Und endlich geschafft! Nach über einem Jahr Bauzeit haben wir nun unser Apfelhaus innen fertiggestellt. Durch die Förderung der BINGO-Umweltstiftung konnten wir mit vielen helfenden Händen und u.a. der Hilfe von Dennis Pross und Thilo Richter in einem neu sanierten Apfelhaus unseren Saft mosten. Ein schönes Gefühl, dass nun die gemeinschaftliche Saftproduktion in einem echten Apfelhaus erfolgen kann. Außen werden wir noch „Verschönerungen“ vornehmen. So fehlt noch ein „Türschild“, ein ordentliches Tor, eine passende Außenbeleuchtung und ein paar Kleinigkeiten mehr. Zudem wünschen wir uns eine Unterstellmöglichkeit für unseren Bewässerungswagen und das Leergut.



Tatkräftig für das Gemeinwohl eintreten und Verantwortung übernehmen, damit Wertschätzung und Anerkennung bekommen, ist wohl die wichtigste Erfahrung, die wir mehreren Jugendlichen, die bei uns im Apfelhaus Sozialstunden ableisten konnten, vermitteln. So haben wir in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendbetreuung NF die Jugendlichen bei uns in die Pflanz- und Baumschularbeit integrieren können und ihnen damit Gelegenheit gegeben, aktiv im Arten- und Naturschutz mitzuarbeiten.

Zuguterletzt bleibt festzuhalten, dass wir mit der weiter wachsenden Zahl von aktiven Mitgliedern schon vieles im Sinne des Gemeinwohls und des Artenschutzes in und um Hattstedt erreicht haben, viele Pflanzprojekte mit über 300 neu gepflanzten Obstbäumen umgesetzt haben, dadurch und mit der Baumschule die Sortenerhaltung alter Obstsorten unterstützen, über 10.000 Liter besten regionalen Obstsaft in Bioqualität gemeinschaftlich im sanierten Apfelhaus hergestellt und die Kinder des Dorfes in unsere Projekte mit eingebunden haben. Das alles funktioniert nur mit der Unterstützung vieler engagierter Mitglieder, mit der Unterstützung unserer Kooperationspartner VR Bank Westküste mit Anja Carl und Zimmerei Richter mit Thilo Richter, mit der Hilfe auch von (noch) Nichtmitgliedern wie Dennis Pross, mit der Förderung der BINGO-Umweltförderung und des Kreises Nordfriesland, dem Projekt *BlütenbuntInsektenreich* mit Norma Kujath, mit dem Fachverstand des Obstbaumexperten Johannes Boysen, mit unserem Spendenläufer Maik Petzke und natürlich mit der Unterstützung der Gemeinde Hattstedt, insbesondere Ina Richter, Karl-Heinz Hansen und Ralf Jacobsen.



Vielen Dank allen Mitgliedern und allen auch hier nicht genannten Unterstützerinnen und Unterstützern. Gemeinsam können wir stolz auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2022 zurückblicken. Wenn die Freude und unser gemeinsames Engagement in unserem wachsenden Verein es zulassen, wartet das neue Jahr mit vielen neuen Ideen und dem alten Ziel Gemeinwohl, Umwelt- und Artenschutz in Hattstedt zu stärken auf uns! Artenschutz ist Klimaschutz! Gemeinwohl sichert uns allen eine lebenswerte Zukunft! Wir wünschen Euch für das Neue Jahr alles Gute.

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied. Eine Mitgliedschaft verpflichtet zu nichts, unterstützt aber unsere Aktionen zum Arten- und Naturschutz und zum Gemeinwohl. Wer noch unverbindlicher Teil unserer Gemeinschaft sein möchte, kann förderndes Mitglied werden oder den Verein durch eine Spende unterstützen.

www.apfelhaus-hattstedt.de



Text und Fotos: Björn Pauschardt